Stadtwerke Aalen

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Aalen

Ausgabe 05 | 2018

dialog

Verlässlich.
Fair.
Kompetent.

Ausbau der E-Mobilität

Neue E-Ladesäulen für Aalen 03

Ende der PV-Vergütung

Vermarkten Sie Ihren Strom mit den SWA 08

Kundenkarte knackt Rekord

40.000ste SWA-Kundenkarte vergeben 10

Wolfgang Weiß,
kommissarischer Geschäftsführer

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit dem Jahr 2000 schon fördert der Gesetzgeber mit attraktiven Konditionen die regenerative Stromerzeugung mit Photovoltaik-Anlagen für einen Zeitraum von 20 Jahren pro Anlage. Allein in Aalen, und damit im Netzgebiet der Stadtwerke Aalen, erzeugen rund 1.600 PV-Anlagen echten Aalener Ökostrom.

Ab dem 1. Januar 2021 fallen die ersten Anlagen bereits aus der staatlichen Förderung. Mit Ende der zwanzigjährigen Förderung stehen die Betreiber von PV-Anlagen vor der Herausforderung den selbst produzierten Strom zu vermarkten. Hier stehen Ihnen die Stadtwerke Aalen als erster Ansprechpartner zur Verfügung. Ob komplette oder teilweise Eigennutzung oder komplette Vermarktung, also Verkauf des Stroms, wir möchten, dass in Aalen produzierter Ökostrom auch in Aalen verbraucht wird. Dabei unterstützen wir Sie. Von Aalen für Aalen!

In der aktuellen Vorweihnachtszeit sind die Tage kurz und die Temperaturen niedrig – damit Sie es zumindest zuhause hell und kuschelig haben – dafür sorgen die Stadtwerke Aalen. Mit der zuverlässigen Lieferung von Energie und Wasser liefern Ihnen die Stadtwerke immer auch viel Lebensqualität mit. Und darüber hinaus möchten wir als kommunales Unternehmen auch, dass unsere Stadt weiterhin eine hohe Lebensqualität bietet. Daher unterstützen wir zahlreiche Vereine und Veranstaltungen, aktuell etwa den Aalener Weihnachtsmarkt und die Eisbahn im Greut. Davon profitieren auch die Kunden der Stadtwerke: Mit der SWA-Kundenkarte profitieren Sie von ermäßigten Preisen für die Eisbahn und über das Eventsystem können Sie sich einen Gutschein für einen Glühwein oder eine Bratwurst auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt ziehen.

Die SWA-Kundenkarte erfreut sich weiterhin einer großen Beliebtheit. Das wissen wir von Ihren Rückmeldungen aber auch weiterhin stetig steigenden Nutzerzahlen. Ende Oktober wurde die 40.000ste Kundenkarte der Stadtwerke Aalen beantragt und übergeben. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen! Bleiben Sie uns auch weiterhin treu und profitieren Sie auch in Zukunft von zahlreichen Vorteilen und Ermäßigungen mit der SWA-Kundenkarte.

Zum Ende des Jahres haben wir für Sie noch ein Highlight: Ab sofort können Sie viele Anliegen bequem von zuhause und per PC, Smartphone oder Tablet über unser neues Kundenportal erledigen. Ob Zählerstände eingeben, Daten und Abschläge ändern oder Rechnungen verwalten, das Portal steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Sie sparen Zeit und können den Komfort des Portals nutzen. Schauen Sie rein!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins kommende Jahr 2019!

Ihr
Wolfgang Weiß

Elektro Mobilität im Fokus
Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in Aalen

Die Stadtwerke Aalen werden ihre E-Ladepunkte bis 2022 auf über fünfzig erweitern. Dies ist die wichtigste Botschaft von Andreas Heiß, Hauptabteilungsleiter Netzplanung, und Norbert Saup, Hauptabteilungsleiter Anlagen.

Foto: Hageneder

Und dafür wird schon in diesem Jahr kräftig investiert. „Wir wollen einen Schub für Elektromobilität setzen und Vorreiter für eine Vernetzung sein“, sagt der Pressesprecher der Aalener Stadtwerke Igor Dimitrijoski. Es liegt auf der Hand – der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur ist wichtiger Bestandteil der Elektromobilität, ja sogar Voraussetzung für deren Durchbruch und die Attraktivität von Elektro-Fahrzeugen. Auf den Punkt gebracht geht es um die Vernetzung von Ladepunkten und auch darum, ob diese in Reichweite liegen. „Wir wollen mit weiteren E-Ladestationen in Aalen und in den Stadtbezirken dazu beitragen, dass die Hemmschwelle zum Umstieg auf Elektromobilität kleiner, und die Unsicherheit bei E-Auto-Fahrern verringert wird“, betonen die Experten der Aalener Stadtwerke. Es geht aber nicht nur um die Anzahl und Verteilung der E-Ladesäulen im öffentlichen Raum, sondern auch um eine nutzerfreundliche Bedienbarkeit. Entscheidend hierfür sind ein ungehinderter Zugang, ein einheitliches und einfaches Bezahlsystem und die Ladedauer.

> ***Wir wollen einen Schub für Elektromobilität setzen und Vorreiter für eine Vernetzung sein.***
> *Igor Dimitrijoski, Pressesprecher SWA*

Aktueller Stand und Blick ins neue Jahr

Status quo sind derzeit sechzehn von den Aalener Stadtwerken betriebene Ladestationen, jeweils sechs in der Rathaus-Tiefgarage und am Bahnhof und vier im Parkhaus Spitalstraße. „Die Entwicklung schreitet kontinuierlich voran“, berichtet Andreas Heiß. Mittendrin in den Vorbereitungen ist man für weitere, noch in diesem Jahr anstehende E-Ladestationen. Am Parkplatz der Limes-Thermen werden zwei E-Ladestationen mit je 22 kW Ladeleistung installiert, eine beim Schloss Fachsenfeld und eine E-Ladestation mit zwei Steckeinheiten beim Bahnhof in Wasseralfingen. Weitere Projekte entfallen auf die „Neue Mitte“ im Stadtbezirk Dewangen und jeweils eine E-Ladesäule wird im Umfeld der Hochschule Aalen am „Burren“ und im Hüttfeld an der Richard-Wagner-Straße realisiert. Bei den Limes-Thermen werden noch in diesem Jahr zwei E-Ladesäulen inklusive einer E-Ladeinfrastruktur für Elektorfahrräder und Pedelecs entstehen. Allen E-Ladestationen gemein ist, dass bargeldlos bezahlt wird, entweder über eine Ladekarte oder per Smartphone-App. SWA-Kunden profitieren von der Mitgliedschaft der Stadtwerke Aalen im Kooperationsnetzwerk www.ladenetz.de und der damit verbundenen Möglichkeit, deutschlandweit E-Ladesäulen nutzen zu können.

Weitere Standorte geplant

Der weitere Ausbau der E-Ladeinfrastruktur steht fürs kommende Jahr an. Es entstehen weitere E-Ladestationen in Ebnat, Unterkochen und bei der Hochschule Aalen. Weitere Standorte in der Kernstadt stehen für die Jahre 2020 und 2021 auf der Agenda und 2022 sollen alle Stadtbezirke mit mindestens einer E-Ladesäule bestückt sein. Eine Schnellladestation mit mindestens 50 kW wird zudem am Kundenparkplatz der Aalener Stadtwerke installiert. Mit 50 kW kann ein großes Auto in einer Stunde geladen werden, ein Kleinwagen in einer guten halben Stunde. „Wir übernehmen damit Vorbildfunktion“, sagt Norbert Saup. „Wir hoffen natürlich, dass wir mit unserer Ladeoffensive Impulse geben für Arbeitgeber und Industrie, über das Thema E-Ladeinfrastruktur für ihre Mitarbeiter auf ihren Großparkplätzen nachzudenken. Für Gewerbe- und Industriekunden gibt es die Möglichkeit, eine Ladeinfrastruktur über Contracting-Modelle mit den Stadtwerken Aalen aufzubauen“, heißt es in der Runde.

Info:

Ladenetz.de – Grenzenlose Elektromobilität

Die Aalener Stadtwerke sind Mitglied einer Kooperation von Stadtwerken, die deutschlandweit Ladestationen für Elektroautos aufbauen. Bereits 160 Stadtwerke haben sich der Dachmarke ladenetz.de angeschlossen und bringen grünen Strom auf die Straße. Ziel der Kooperation ist eine deutschlandweit flächendeckende Ladeinfrastruktur, die das Laden von Elektrofahrzeugen einfach und überregional ermöglicht. Ladenetz.de bietet den Kunden der Partner-Stadtwerke eine einfache Nutzung sämtlicher Ladestationen mit aktuell über 2.200 angeschlossenen Ladepunkten auf Basis einer gemeinsamen IT-Lösung. Hinzu kommen über 13.000 weitere Ladepunkte, die durch Roaming-Abkommen auf nationaler wie auch internationaler Ebene den Kunden der Stadtwerke-Partner zur Verfügung stehen.

Aalens erweiterter Smart City-Beirat traf sich im Beisein von OB Thilo Rentschler zu seiner dritten Sitzung im explorhino Science Center. Vier Fachbeiträge wurden dabei diskutiert.

Aalens Smart City-Beirat tagt im explorhino Science Center

Beim dritten Treffen des Beirats Smart City wurden vier Themenfelder aus drei der sechs bestehenden Arbeitsgruppen besprochen.

OB Thilo Rentschler konnte drei neue Mitglieder im Gremium begrüßen: Ulrich Rau, Geschäftsführer der OVA, Dr. Jürgen Wassella, Leiter der vhs Aalen und Judith Rochau in Vertretung von KSK Ostalb-Vorstandsmitglied Markus Frei werden ihre Expertise in den Arbeitsgruppen Mobilität, Medienentwicklungsplan und Digital Hub einbringen. Bereits Mitglied im Smart City-Beirat ist Sigurd Ackermann, Hauptabteilungsleiter Service bei den Stadtwerken Aalen.

Franziska Tagscherer und Geschäftsführer Robert Ihl stellten die Aktivitäten der Wohnungsbau Aalen GmbH bei der Digitalisierung vor. Digitale Mieterakte, Car-Sharing in Verbindung mit Immobilien sowie eine eigene App für Mieter und Eigentümer der Immobilien der städtischen Gesellschaft wurden vorgestellt.
In der Diskussion wurde auf die Parallelität vieler Apps hingewiesen. Aus dem Gremium wurde angeregt, dass einige Apps möglicherweise kombinierbar sind. Diese Möglichkeit soll für Aalen-spezifische Apps vom Beirat geprüft werden.

Daniel Hettich von der Westhausener Geo Data GmbH stellte den bevorstehenden Fahrplan zum Mobilfunkausbau auf 5G-Standard vor. Dabei ist ein Mehrfaches an Standorten für Basisstationen als bislang notwendig. Bestehende Stationen können ausgebaut werden, 2019 werden dazu Sendefrequenzen versteigert. Bis 2025 sollen die 25 größten Städte Deutschlands versorgt sein. „Aalen sollte versuchen, beim 5G-Ausbau Modellkommune zu werden. So kann gelingen, dass in Aalen der hohe Übertragungsstandard schneller realisiert werden kann“, sagte OB Thilo Rentschler. Daniel Hettich erläuterte an einem Fallbeispiel eines Hot Spots, wie aus kommunaler Infrastruktur ein Mehrwert in Form von Aufträgen beim Aufbau von 5G-Infrastruktur generiert werden kann – ein interessanter Aspekt für die Stadtwerke Aalen. „Anfragen zum Ausbilden von lokalen Hot Spots werden von den Anbietern an die Kommunen kommen“, sagte Hettich.

Dazu entwickelte sich eine rege Diskussion. Die städtischen Ämter sollten ein Konzept haben, wenn die Förderszenarien zum 5G-Ausbau anliefen. Ebenso müsse die Stadt Aalen sowie ihre Tochter, die Stadtwerke Aalen, gerüstet sein, wenn Pilotprojekte anstünden. Infrastrukturmanagerin Nathalie Gorus beschrieb die Vorgehensweise beim städtischen Breitbandausbau.

Prof. Martina Hofmann aus der Arbeitsgruppe Energiewende stellte dem Beirat das Projekt eines Wärmenetzwerkes vor sowie ein Projekt zum Ausbau der Photovoltaiknutzung. Dabei arbeite ihr Lehrstuhl mit anderen Stadtwerken zusammen. OB Thilo Rentschler regte an, gemeinsam mit den Stadtwerken Aalen einen Modellstandort auf Aalener Gemarkung für ein ähnlich geartetes Projekt zu suchen. Gemeinsam mit Nathalie Gorus soll ein passender Teilort gesucht werden.

Interims-SWA-Geschäftsführer und Wirtschaftsförderer Wolfgang Weiß informierte die Beiratsmitglieder über das Einrichten des Digitalisierungszentrums im ehemaligen IHK-Bildungszentrum. Dort soll ein AAccelerator für Start-up-Firmen etabliert werden, wo Gründerideen weiterentwickelt und daraus resultierende Geschäftsmodelle beschleunigt werden.

Raum für Ideen: Aalen ist die Gründerstadt in der Region

Konsequent wurde und wird daran gearbeitet, Gründungsinteressierte und Gründungswillige bei ihren Vorhaben in Aalen zu unterstützen.

Die Stadt Aalen bietet gemeinsam mit der Hochschule Aalen und weiteren Netzwerkpartnern wie IHK und Landkreis ein umfassendes Gesamtkonzept für Gründer sowie etablierte Unternehmen mit neuen Ideen an.

Mit dem neuen AAccelerator wird das bestehende Konzept nun gemeinsam mit dem ebenfalls vom Land geförderten Digitalisierungszentrum Digi Hub erweitert hin zu einem Start-up-Ökosystem, das die Gründerzentren in Aalen zu einem leistungsfähigen Start-up-Netzwerk vereint.

> ***Es ist ein Glücksfall, dass diese Flächen nicht abgerissen wurden.***
> *Thilo Rentschler, Oberbürgermeister Stadt Aalen*

2.200 m² Fläche stehen Gründern, kleinen Mittelständlern, Handwerkern und Gründungswilligen aus dem Umfeld der Hochschule Aalen dort zur Verfügung. „Es ist ein Glücksfall, dass diese Flächen nicht abgerissen wurden“, sagte OB Rentschler. „Beschleunigung von Geschäftsideen ist im digitalen Zeitalter ein entscheidender Wertfaktor für junge Unternehmen“, erklärte Prof. Gerhard Schneider. „Wir haben Nachfragedruck für Gründerflächen, wir haben es eilig mit dem AAccelerator. Aalen hat sich in den vergangenen Jahren in der Region als Gründerstadt einen Vorsprung erarbeitet, die Nachfrage an die Wirtschaftsförderung durch Start-ups ist groß“, sagte Wolfgang Weiß.

Foto: Stadt Aalen
(v.li.): Prof. Gerhard Schneider, Manfred Fischer, OB Thilo Rentschler und Wolfgang Weiß präsentieren die Möglichkeiten für Existenzgründer in Aalen.

Bezaubernde Eiszeit im Greut

Eislaufen hat Tradition, es ist gesund und macht Riesenspaß.
Und das nicht nur in New York im Central Park oder vor dem Rockefeller Center.
Auch im Greut in Aalen wird traditionell in den Wintermonaten die mobile Eisbahn aufgebaut.

Eiseskälte und Herzenswärme

Goethe war Fan des Eises und Casanova auch! Beide liebten die Eleganz auf dem Eis. Auch wenn das Eislaufen bei manchem nicht so elegant vonstatten geht, Spaß macht es allemal. Und romantisch ist es sowieso. Wer einmal der Faszination des Eislaufens erlegen ist, kommt nicht mehr so schnell davon los. Was gibt es auch Schöneres, als Hand in Hand mit seinem Liebsten, fast schwerelos übers Eis zu schweben. Wie die Liebeleien auf dem Eis bei Casanova ausgingen, ist leider nicht überliefert. In Aalen aber endete die Romanze auf dem Eis schon vor dem Traualtar. Die winterlich-romantische Atmosphäre wusste der Junggeselle gut zu nutzen und machte seiner Liebsten einen Heiratsantrag auf der Eislaufbahn!

> ***Es ist wieder Eis Bahn, adieu ihr Musen, oder mit hinaus auf die Bahn.***
> *Johann Wolfgang von Goethe*

Der neue After-Work-Trend

Nicht nur romantisch sondern auch richtig sportlich geht es auf der Eisbahn im Greut zu. Wer nach der Arbeit ein paar Runden auf dem Eis dreht, baut nicht nur Stress ab, sondern stärkt dabei auch noch sein Immunsystem. Dabei reicht schon eine halbe Stunde aus, um Körper und Seele etwas Gutes zu tun. Neben der Ausdauer trainiert man nämlich noch den Gleichgewichtssinn und die Körperkoordination.
Und das Beste daran: Man merkt gar nicht, dass es Sport ist, weil es einfach richtig Spaß macht, sich zum Beispiel beim Eishockey auszutoben.

Seit zehn Jahren mobile Eisbahn

Die Firma Interevent stellt seit zehn Jahren die mobile Eisbahn im Greut auf. Die Idee mobile Eisbahnen zu vermieten, entstand bei Geschäftsführer Thomas Hein vor 25 Jahren als er in New York vor der berühmten Eislaufbahn stand. „Warum sollte man so was nicht auch in einer kleinen Stadt umsetzen können?“, fragte sich Hein. Gedacht – getan! Mittlerweile blickt er mit Stolz auf europaweit hunderte Projekte zurück, die er umsetzen durfte. Von der höchsten Eisbahn auf dem Gipfel der Zugspitze bis hin zur Winterwelt in der Autostadt Wolfsburg mit einer Gesamtfläche von über 6000 Quadratmetern Fläche und beeindruckender Optik.
Auch wenn die Eisbahn in Aalen nicht ganz so groß ist, ein Winterhighlight für alle ist sie auf jeden Fall. Für die anstehende „Eiszeit“ in Aalen wünscht sich das Team hinter Thomas Hein eine genauso tolle Zeit wie im vergangenen Jahr mit tausenden glücklichen Läuferinnen und Läufern aus Aalen und der Umgebung.
Alle freuen sich schon auf die Stammgäste, die der Bahn seit 10 Jahren die Treue halten und auf zahlreiche Kinder, die freudestrahlend ihre Runden im Eispark Aalen drehen.
Vielleicht gelingt es im zehnten Jahr sogar einen neuen Besucherrekord aufzustellen. Das Engagement der Stadtwerke Aalen macht sich hier bezahlt. Ohne ihr Sponsoring wäre dieser traditionelle Winterspaß nicht möglich.

Foto: ©Elizaveta - stock.adobe.com

Foto: Oliver Giers

Öffnungszeiten:

REGULÄR
Montag bis Freitag
12:00 – 19:00 Uhr
In den Ferien
10:00 – 19:00 Uhr
Samstag
10:00 – 21:00 Uhr
Sonntag
10:00 – 20:00 Uhr

FEIERTAGE
Heiligabend / Weihnachten
10:00 – 14:00 Uhr
25. & 26.12.2018
12:00 – 19:00 Uhr
Silvester
10:00 – 14:00 Uhr
Neujahr
12:00 – 19:00 Uhr

SCHULKLASSEN (Anmeldung erforderlich)
Montag bis Freitag
8:00 – 12:00 Uhr (nur außerhalb der Ferien)

Weitere Infos und Eintrittspreise finden Sie unter:
www.intereventgmbh.de/eisbahnen/aalen/
Kunden der SWA, die eine Kundenkarte besitzen, können zu vergünstigten Eintrittspreisen auf das Eis.

Das Aalener Weihnachtsland

„Es weihnachtet mehr“… ist das Motto zur Weihnachtszeit in Aalen.

Bewährtes und Neues erwartet die Besucher des märchenhaften Weihnachtslands auf dem Spritzenhausplatz. Mit seinen circa 25 „Weihnachtshäusle“ lädt er zu einem Besuch und gemütlichem Beisammensein ein.
Der verlockende Duft von Lebkuchen, gebrannten Mandeln und Glühwein, die wunderschöne Weihnachtspyramide und viel Tannenbäume sorgen für weihnachtliche Waldatmosphäre.
Eine liebevoll gestaltete Krippe, in deren Stall lebende Schafe vom Sophienhof wohnen, ist Anziehungspunkt für Groß und Klein. Zudem gibt es für Kinder ein Karussell und sonntags werden in der Begegnungsstätte von 15 – 16 Uhr Märchen erzählt.
Das Rahmenprogramm rund um das Weihnachtsland wechselt täglich. Ob Chöre, Musikvereine, Stelzenläufer oder After-Work-Partys, die jeden Donnerstag ab 17 Uhr stattfinden, hier erlebt man die Vorweihnachtszeit sehr stimmungsvoll.
Bestimmt großen Zulauf wird der Weihnachtsbriefkasten bekommen. Hier können Kinder, und bestimmt auch kindgebliebene Erwachsene, ihre Wunschzettel einwerfen.
Diese gehen dann ganz schnell und ohne Umwege an das Christkind persönlich.

Die Stadtwerke Aalen lassen das Weihnachtsland erleuchten

Seit vielen Jahren wäre das stimmungsvolle Weihnachtsland ohne die aktive Unterstützung der Stadtwerke Aalen nicht möglich. Die SWA unterstützen den Markt auch technisch (Lieferung von Strom, etc.) und kümmern sich so um einen reibungslosen Ablauf.
Für Betrieb und Organisation des Aalener Weihnachtsmarktes ist seit vielen Jahren die „Grund Löwenthal Veranstaltungen GbR“ verantwortlich.

Als Sponsor des Weihnachtslandes haben sich die SWA etwas „Heißes“ einfallen lassen:

250 Gutscheine für eine „Weihnachtsbratwurst“ und 250 Gutscheine für einen Glühwein oder Punsch werden an Kundenkartenbesitzer der SWA ausgegeben.
Die Gutscheine werden über das Eventsystem ab 08. Dezember 2018 verfügbar sein. Die Kunden können sich, solange der Vorrat reicht, hier einen Gutschein ziehen. Dieser wird dann im KIZ gegen einen „echten“ Gutschein eingetauscht und kann an allen Ständen des Aalener Weihnachtslands in „Genussvoll-Heißes“ umgewandelt werden.

Öffnungszeiten:

Geöffnet ist das Weihnachtsland in der historischen Innenstadt vom:

26. November bis zum
23. Dezember, täglich von 11 bis 20 Uhr.

In wenigen Minuten erreichbar vom Bahnhof und den Parkhäusern P1 - P6.

Fotos: Stadt Aalen

Einspeisevergütung für PV-Anlagen läuft aus – was nun?

Foto: altrendo images

Mit dem „Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien“, besser bekannt als EEG, legte der Gesetzgeber im Jahr 2000 den Grundstein für eine beispiellose Erfolgsgeschichte.

Mit der gezielten Förderung von erneuerbaren Energien, insbesondere Photovoltaik (PV), wurde die Basis für eine massenhafte Ausbreitung einer nachhaltigen Erzeugung von Strom gelegt. PV-Anlagen auf den Dächern prägen mittlerweile das Stadtbild - allein in Aalen gibt es rund 1.600 Photovoltaik-Einspeiser. Vor allem „Häuslebesitzer“ mit kleinen Anlagen auf dem Dach tragen zu einer erfolgreichen Energiewende bei - gefördert über einen Zeitraum von 20 Jahren mit garantierter Vergütung. Doch mit Ende der Förderung stellt sich für jeden Anlagenbesitzer eine neue Herausforderung: Was tun mit dem selbst produzierten Strom? Selber nutzen oder weitervermarkten? „Wir als Stadtwerke Aalen wollen unseren Kunden genau zu diesen Fragen Lösungen anbieten - immer individuell und mit dem Kunden auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmt", sagt Oliver Pusch, Prokurist und Vertriebsleiter der Stadtwerke Aalen.

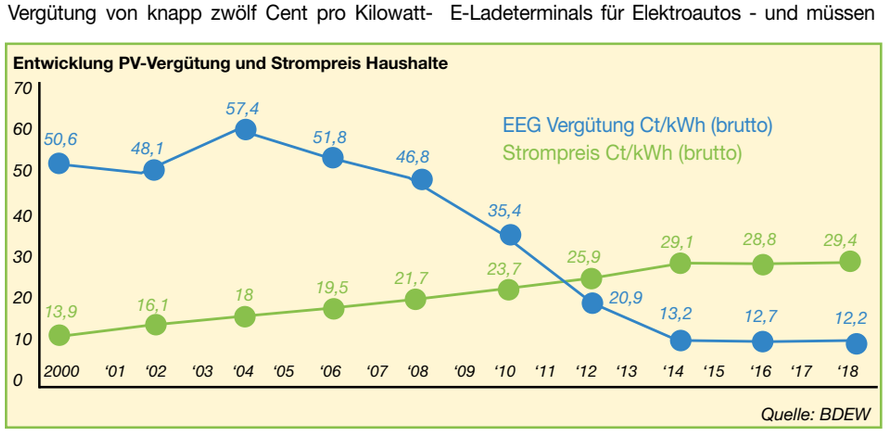
> ***Wir wollen regional erzeugten Ökostrom aus Aalen kaufen und diesen wieder in Aalen verkaufen.***
> *Oliver Pusch, Prokurist und Vertriebsleiter SWA*

Aus Aalen für Aalen

Heutzutage ist es für Betreiber von Photovoltaikanlagen günstiger, den selbst erzeugten Strom auch selbst zu nutzen anstatt ihn zu kaufen. „Zu Beginn der Förderung lag die Vergütung deutlich über dem marktüblichen Stromlieferpreis. Im Laufe der Zeit hat sich dies gewandelt – aktuell liegen wir bei neu installierten Anlagen bei einer Vergütung von knapp zwölf Cent pro Kilowattstunde, also deutlich unter den marktüblichen Stromlieferpreisen, daher ist eine Eigennutzung sinnvoll und attraktiv“, so Pusch. Photovoltaik-Anlagen können auf Eigenverbrauch ausgerichtet werden und bieten dem Besitzer das gute Gefühl, nachhaltig produzierten Ökostrom selbst zu nutzen. „Für alle, die nicht wissen, wohin sie sich mit ihrem auf dem Dach erzeugten Strom wenden sollen, bieten wir die passende Lösung“, sagt Oliver Pusch. Ob Eigennutzung – etwa für den Haushalt über einen Stromspeicher – oder einer teilweisen oder kompletten Einspeisung ins Netz, mit den Stadtwerken Aalen als Partner erhält der Kunde alles aus einer Hand. „Wir sprechen mit dem Kunden die individuellen Wünsche und Gegebenheiten ab und bieten ihm eine passgenaue Lösung, bis hin zum kompletten Kauf und der Weitervermarktung des erzeugten Stroms“, so Vertriebsleiter Pusch. Regional erzeugter Ökostrom aus Aalen für Aalen eben.

Frühzeitig an die Stadtwerke wenden

Unabhängig vom Ende der staatlichen Vergütung, ob bereits zum 1. Januar 2021 oder einige Jahre später, betroffene Kunden sollten sich schon frühzeitig mit diesem Thema beschäftigen. Denn manche Optionen sind mit weiteren Investitionen verbunden - etwa dem Kauf eines Stromspeichers oder der Installation eines heimischen E-Ladeterminals für Elektroautos - und müssen längerfristig geplant werden. Selbst eine unterstützende Stromheizung oder elektrische Warmwasserbereitung kann durch den selbst erzeugten Strom wieder attraktiv werden. Insbesondere Besitzer kleinerer Anlagen sollten sich frühzeitig an die Stadtwerke Aalen wenden und die vielfältigen Möglichkeiten besprechen. Darüber hinaus sind die Stadtwerke Aalen auch erster Ansprechpartner für größere Anlagen - etwa für Industrie und Gewerbe - und bieten auch da individuelle Lösungen an.



Alles aus einer Hand:

„Wir wollen regional erzeugten Ökostrom aus Aalen kaufen und diesen wieder in Aalen verkaufen -
wir stehen dafür als Dienstleister in den Startlöchern“, blickt Oliver Pusch in die Zukunft. Als lokaler Stromlieferant wissen die Stadtwerke um die aktuellen Entwicklungen und um die Situation am Strommarkt. Keine Frage, die ersten Anlagenbetreiber konnten komfortable Vergütungssätze in Anspruch nehmen. Wenn der selbst erzeugte Strom verkauft wird, gelten nach Ablauf der Vergütungszeit zunächst marktübliche Großhandelspreise. Daher sollten sich die betroffenen Betreiber von PV-Anlagen an die Stadtwerke Aalen wenden, um auch künftig eine finanziell attraktive Lösung für den individuellen Bedarf zu finden. Immer mit dem Anspruch „Alles aus einer Hand“, um den Aufwand für den Kunden so gering wie möglich zu halten.

Info:

Wichtig für Betreiber von Photovoltaikanlagen: Die gesetzliche Einspeisevergütung nach EEG endet nach 20 Jahren Betriebsdauer. Die ersten Anlagenbetreiber sind ab 1. Januar 2021 betroffen.

Die Klassen 9 des Schubart-Gymnasiums besuchten die Stadtwerke

Thema des SG-Umwelttages waren Energie und Energiesparen. Eine Radtour führte Schüler und Lehrer der Klassen 9abc zu den Stadtwerken.

Foto: Stadtwerke Aalen

Drei Experten der Stadtwerke standen im Hasennest Rede und Antwort zum Thema Fernwärme. Mit einer informativen, kurzweiligen Präsentation führte Herr Norbert Saup, Hauptabteilungsleiter Anlagen, in das vielfältige Themengebiet des Energieversorgers ein.
Drei Stationen gab es zu besichtigen, wobei die letzte das Gymnasium selbst war.

Ganz im Sinne des Umweltschutzes

Im „Wärmewerk 2“ zog vor allem der Holzhackschnitzelkessel mit seinen riesigen Greifarmen die Aufmerksamkeit auf sich. Die Grundlastwärmeerzeugung des Wärmenetzes Aalen wird von diesem Kessel sichergestellt. Betrieben wird er ausschließlich mit natur belassenem Holz, welches bei der Landschaftspflege in der Region anfällt. Ergänzt wird, ganz im Sinne des Umweltschutzes, mit Sägeholzresten. Um den stetig steigenden Fernwärmebedarf zu unterstützen, werden zudem zwei Blockheizkraftwerke eingesetzt. In einem dieser Blockheizkraftwerke wird anstelle des sonst üblichen Erdgases Biomethan als Brennstoff eingesetzt.

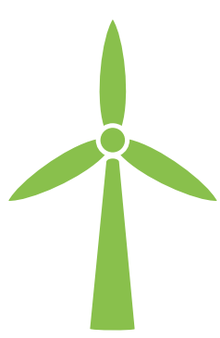
Die Anlage des Talschulzentrums

Weiter ging es mit dem Fahrrad zum Talschulzentrum, der zweiten Station des Tages. Von hier ab übernahm Andreas Bertuch, Abteilungsleiter im Bereich Anlagen. Wie im „Wärmewerk 2“, wird im Talschulzentrum Wärme überwiegend mit natur belassenem Holz erzeugt und damit drei Schulen und zwei Sporthallen des Zentrums beheizt. Ein besonderes Highlight war die unterirdische Sammelgrube. Dort wird das Holz angeliefert, gesammelt und nutzbar gemacht. Mit dieser Anlage kann der CO_2-Ausstoß um bis zu 495 Tonnen im Jahr verringert werden.

Die dritte und letzte Station des Tages befand sich im Schubart-Gymnasium selbst. SWA-Mitarbeiter Nico Singer empfing die Schulklassen vor dem Heizraum der Schule. Eine spannende Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler mehr über das Innenleben des sonst verschlossenen Raumes zu erfahren! Dort erklärte Nico Singer den interessierten Gästen die Funktionsweise der modernen und leistungsfähigen Kraft-Wärme-Kopplungsanlage, welche die Schule mit Wärme und Strom versorgt. Ein toller Abschluss eines ereignisreichen Tages!

Das Feedback aller war durchweg positiv

„Die gemeinsame Radtour durch Aalen war für die Schülerinnen und Schüler eine schöne Abwechslung zum üblichen Unterricht. Weiterhin war es natürlich interessant zu sehen, wie die Wärmeversorgung funktioniert, verbunden mit der Möglichkeit einen Blick in sonst verschlossene Räume und Gebäude zu werden“, so Christoph Hartmann, Lehrer und Organisator des Umwelttags. „Positiv angenommen wurden auch die informativen Vorträge der Stadtwerke-Mitarbeiter sowie die anschauliche Beantwortung aller Fragen. Wir danken den Stadtwerken für die vielen schönen Eindrücke, die wir an diesem Tag bekommen haben“, so Hartmann.



Anzeige

Mit der SWA-Kundenkarte rein ins Vergnügen

Wolfgang Weiß überreichte die 40.000ste Kundenkarte an Familie Holl aus Hüttlingen.

Anton Holl Junior strahlt. Mit seinen sechs Jahren durfte er – im Beisein von Vater Steffen, Mutter Miriam und Schwesterchen Anna - die 40.000ste Kundenkarte der Stadtwerke Aalen entgegen nehmen.
Anton und Anna freuen sich riesig über die vielen Geschenke, die den Beiden vom Geschäftsführer der Stadtwerke, Wolfgang Weiß, überreicht werden. Steffen Holl: „Wir gehen häufig mit der ganzen Familie im Sommer in das Spiesel Freibad und im Winter in das Aalener Hallenbad. Da sind uns reduzierte Eintritte, die wir aufgrund der Kundenkarte erhalten, natürlich sehr willkommen!“ Und Miriam Holl fügt hinzu: „Klasse, dass ich im Parkhaus jetzt mit Kundenkarte parken kann.“ Anlass für die Familie die SWA-Kundenkarte zu beantragen, war jedoch der geplante Schwimmkurs für Sohn Anton. Mit Kundenkarte spart die Familie immerhin 13 €. Passend dazu überreichte SWA-Geschäftsführer Weiß dem kleinen Anton eine Saisonkarte für die Aalener Freibäder.

Foto: Hageneder

Wasserspaß, Sport- und Kulturgenuss

Die Kundenkarte der Stadtwerke bietet tolle Angebote und großes Sparpotenzial.
Davon profitiert die ganze Familie. Denn jede im gleichen Haushalt lebende Person kann die SWA-Kundenkarte beantragen. Und das schon ab dem sechsten Lebensjahr. Familie Holl selbst beantragte die Kundenkarten direkt und unkompliziert im KIZ.

Viele Vergünstigungen

Beste Konditionen für Schwimm- und Fitnesskurse, Wellness in den Limes-Thermen, ermäßigte Eintritte für Bäder, VfR-Stadion und Eispark: die Liste an tollen Angeboten ist lang. Familie Holl freut sich jedenfalls über die vielen Vorteile mit der SWA-Kundenkarte.

Info:

Neuer Vorteil für Kundenkartenbesitzer
Durch das neue Sponsoring-Engagement der SWA mit dem Verein TG Hofen - Skiabteilung gibt es ab sofort für alle Kundenkartenbesitzer 10% Ermäßigung auf die Kursgebühren.

Klappt die Wurstversorgung? - Aber ja!

Die Stadtwerke geben ihren Kunden Stadionwurst aus. Das klappt genauso reibungslos wie die Stromversorgung.

Flutlichtspiel und attraktiver Gegner – das sind beste Voraussetzungen für einen tollen Fußball-Abend in der Ostalb Arena. Zur gepflegten Fußballatmosphäre darf eins nicht fehlen: Die Stadionwurst. Sie erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und gehört zum Spiel wie der Ball und das Tor. Den Traum von der perfekten Stadionwurst erfüllten die Stadtwerke Aalen beim Heimspiel des VfR Aalen gegen den KSC am 26. September 2018. Als Sponsor des Tages sagten die Stadtwerke Aalen „Danke“ und gaben ihren Kunden gegen Vorlage der SWA-Kundenkarte eine Stadionwurst aus. Rund 650 Gutscheine wurden von den anwesenden SWA-Mitarbeitern ausgegeben und konnten vor Ort eingelöst werden. Das Feedback der SWA-Kunden war durchweg positiv.

©stockphoto-graf-stock.adobe.com

Über die große Resonanz freut sich auch SWA-Vertriebsleiter Oliver Pusch. „Unsere Kunden stehen bei uns an erster Stelle und wir wollten mit dieser etwas anderen Aktion zu einer schönen Stadionatmosphäre beitragen“, erklärt Pusch die Hintergründe. „Ob über die Rabatte mit der SWA-Kundenkarte oder mit dem beliebten Eventsystem der Stadtwerke, wir werden allen SWA-Kunden auch in Zukunft attraktive Vorteile und Aktionen anbieten. Darauf können sich unsere Kunden verlassen“, so SWA-Vertriebsleiter Oliver Pusch.

Unsere Neuheiten zur Adventszeit in der Aalener City!

Erleben Sie die vielfältigen und attraktiven Einkaufsmöglichkeiten der Stadt in der wohl schönsten Zeit des Jahres. Lassen Sie sich von den Weihnachtsgeschenktipps der Händler begeistern und schauen Sie auf einen Glühwein beim Aalener Weihnachtsland vorbei.

Fotos: Stadt Aalen

Seit Ende November ist die Aalener City wieder in warmes Licht getaucht. Überall ertönen Weihnachtsklänge und es duftet nach Glühwein und Naschereien. In den Geschäften werden Geschenkideen präsentiert und auf dem Spritzenhausplatz hat das Aalener Weihnachtsland geöffnet, das mit rund 25 Buden zum gemütlichen Beisammensein einlädt.
Große rote Kugeln an goldenen Bändern, die an Kaiser Josef I. erinnern, zaubern wunderschön traditionelle Weihnachtsatmosphäre. Für tolles Ambiente sorgen Ice-Lights und kleine weiße Kugeln in den Bäumen und an den Überspannungen.

Ausgewählt und Handgemacht

Es lohnt sich auch einen Blick in den Kubus zu werfen. Hier hat bereits am 27. Oktober das weihnachtliche Pop-Up Café unter der Leitung von Cerstin Hafner seine Türen geöffnet. Bei Kaffee-Spezialitäten und Gebäck einen kleinen Plausch mit Freunden und dabei in Weihnachtsdekoration, Accessoires und phantasievoller Floristik schwelgen. Das Café im Kubus ist bis zum Jahresende geöffnet! Das Café kooperiert mit dem Café Samocca.

Mit dem Weihnachtsbus durch Aalen

Eine Attraktion, die Weihnachten in Aalen stets begleitet, ist der Aalener Weihnachtsbus. An den vier Adventssamstagen 1. Dezember, 8. Dezember, 15. Dezember und 22. Dezember 2018 gibt es wieder die Tageskarte zum Sonderpreis. Die Familienkarte kostet an diesen Tagen 4 Euro statt 6,50 Euro. Der Aalener Weihnachtsbus ist eine Gemeinschaftsaktion von Aalen City aktiv und der Verkehrsgemeinschaft Aalen (VGA). Fünf Erwachsene - wobei zwei Kinder bis zu 14 Jahren wie ein Erwachsener zählen – können hier mit dem Linienbus den ganzen Adventssamstag im gesamten Aalener Stadtgebiet unterwegs sein.

Ein immer zeitloses Geschenk ist und bleibt der City Star Gutschein. In Zusammenarbeit mit einigen Gastronomen und Einzelhändlern gibt es den Gutschein jetzt auch schon vorgeladen zu den jeweiligen Öffnungszeiten in den neuen Verkaufsstellen. Die Staffelung beginnt hier bei 10, 20 und 50 Euro. Sollten Sie also bei den ganzen Erledigungen, die es in der Vorweihnachtszeit zu meistern gibt, doch mal ein Geschenk vergessen, dann retten Sie die neuen Verkaufsstellen des City Star Gutscheins in jedem Fall.

Info:

Neue Verkaufsstellen:
Aposto Aalen
Marktplatz 26
Café Schieber
Spritzenhausplatz 24
Dr. Skate
Mittelbachstraße 8
First Floor Studios
Spitalstraße 10
Stoff Treff
Spitalstraße 7
Vodafone Shop Aalen
Mittelbachstraße 22

Kometen kleben
Gewinnspiel in neuen Glanz gehüllt

In Zusammenarbeit mit der Schwäbischen Post präsentiert Aalen City aktiv „Kometen kleben – Die Aalener Weihnachtsaktion“.
Seit dem 1. Dezember kann in Aalen fleißig gesammelt und geklebt werden. Wer in teilnehmenden Betrieben über 25 Euro einkauft, erhält einen Kometen. Die Kometen haben einen Wert von einem Euro und werden in ein dafür vorgesehenes Stickerheft geklebt. Haben Sie zehn Kometen gesammelt, erhalten Sie dafür in teilnehmenden Geschäften einen 10 Euro Gutschein oder bei Aalen City aktiv einen 10 Euro City Star Gutschein und können direkt weiter shoppen oder ihn weiterschenken. Sammeln und kleben Sie 40 Kometen, dann erhalten Sie sogar einen 50 Euro Gutschein.
Begleitet wird die Aktion mit einer Extra-Zeitung, in der persönliche Weihnachtsgeschenk-Tipps der Aalener Händler zu finden sind. Das Stickerheft finden Sie in teilnehmenden Geschäften, am Point of Sale und als Beilage in der Extra-Zeitung.
Alle teilnehmenden Geschäfte finden Sie auf unserer Homepage unter www.aalencityaktiv.de oder sind mit einem Aufkleber passend zur Aktion gekennzeichnet. Also runter vom Sofa und rein in die Stadt!

Eine Meisterin der Zahlen

Diplom-Ökonomin Kathrin Dreyer-Blank trägt als Teamleiterin der Abteilung Controlling & Berichtswesen gemeinsam mit ihren Kollegen eine große Verantwortung.

Nach ihrem persönlichen Leitspruch gefragt, zitiert Kathrin Dreyer-Blank (33) Henry Ford: „Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“ Dass sie nach diesem Motto lebt, zeigt ihr beruflicher Werdegang. „In der Schule habe ich Mathe nicht sonderlich gemocht!", erinnert sie sich. Dennoch entschloss sie sich - nach dem Abitur und einem freiwilligen sozialen Jahr im Pflegedienst - Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim zu studieren.

„Mein Vater hat mir den entscheidenden Impuls gegeben. Er ist Wirtschaftsingenieur und zeigte mir, dass die Arbeit mit Zahlen auch große Freude machen kann.“ Diese Freude dauert bis heute an, denn Kathrin Dreyer-Blank, die ihren Studiengang als Diplom-Ökonomin abschloss, arbeitet bei den Stadtwerken heute als Teamleiterin im Bereich Controlling und Rechnungswesen.

Heimat ist hier

Während ihres Studiums mit dem Schwerpunkt Controlling und dem Management von sozialen Einrichtungen, absolvierte sie verschiedene Praktika - in der Industrie und im Pflegebereich. Bis zu ihrer Tätigkeit bei den Stadtwerken Aalen, die sie seit April 2017 wahrnimmt, arbeitete sie unter anderem im Universitätsklinikum Ulm, dann in einem großen Logistikunternehmen und zuletzt in einem mittelständigen Unternehmen mit Konzernstruktur - schon dort jeweils im Bereich Berichtswesen/Controlling.

> ***Am Controlling fasziniert mich, dass man sehr genau und präzise arbeitet und dabei dennoch flexibel sein muss.***
> *Kathrin Dreyer-Blank*

Kathrin Dreyer-Blank hängt sehr an ihrem Wohnort Rainau. „Hier bin ich aufgewachsen und meine ganze Familie lebt in unmittelbarer Nähe. Ich mag die Landschaft, die Menschen und die gesamte Region." Die Nähe zur Natur liegt ihr sehr. „Früher war ich eine begeisterte Reiterin, heute liebe ich die langen Spaziergänge rund um den Bucher Stausee mit meinem Mann und unserer Jack-Russel Hündin.“

Kathrin Dreyer-Blank widmet sich ihrer Aufgabe bei den Stadtwerken mit großer Begeisterung. „Mir macht meine Arbeit hier ausgesprochen Freude. Sie ist anspruchsvoll und man trägt eine hohe Verantwortung. Und ich arbeite in einem tollen Team mit vier Mitarbeitern! Hinzu kommt die Betreuung der Auszubildenden, zumeist IT- und Industriekaufleute. Das nehme ich sehr ernst: Ich möchte, dass die jungen Menschen hier engmaschig eingebunden sind und wirklich etwas über betriebswirtschaftliche Sachverhalte lernen.“

Fotos: Hageneder

Zahlen sind spannend

Ihre Aufgabe erfordert höchste Gewissenhaftigkeit. „Im Wesentlichen sind es vier Schwerpunkte, um die ich mich gemeinsam mit meinen Kollegen kümmere. Einer davon, derzeit aktuell: In enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb und der Finanzbuchhaltung erstellen wir den Wirtschaftsplan. Darin enthalten sind die Einnahmen und Ausgaben der Stadtwerke aus allen Geschäftsbereichen wie Strom, Gas, Wasser, Wärme, Parken, Bäder und die aus den Nebengeschäften, wie zum Beispiel der mobilen Eisbahn oder den E-Mobilitäts-Tankstellen.“ Gemeinsam mit dem Vertrieb wird prognostiziert, welche Strom- und Gasmengen die Stadtwerke an die Kunden verkaufen. Hier die richtigen Prognosen zu treffen, ist ein nicht ganz leichtes Unterfangen.

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA
BENKELMANN
GmbH seit 1898
73463 Westhausen · Tel. 0 73 63 / 95 45 70 · www.benkelmann-gmbh.de
1898 - 2018 Erfahrung 120 Jahre Vertrauen

Wolfgang Seibold GmbH
Abtsgmünder Straße 9, 73460 Hüttlingen
Tel. 07361/9110-0, Fax 07361/9110-19
info@w-seibold.de
SEIBOLD
Bad Heizung Flaschner
www.w-seibold.de

HEITER Elektrotechnik
Alfred Breitweg
Hindenburgstraße 13, 73450 Neresheim-Elchingen
Tel. 07367/5262, Fax 5367, Mail: info@heiter-elektrotechnik.de
Ihr Fachbetrieb für:
Elektroinstallation
KNX Gebäudesystemtechnik
Kommunikationstechnik
Netzwerktechnik
Photovoltaikanlagen
Solaranlagen
Wärmepumpen

otto könig
Zentralheizungen und Sanitäre Anlagen GmbH & Co. KG
Kundendienst und Abgasmessungen an allen Öl- und Gasfeuerstätten
Umweltfreundliche Energien für unsere gemeinsame Zukunft
Bahnhofstraße 54, 73430 Aalen, Telefon 0 73 61/6 25 86, Telefax 6 69 05
E-Mail: info@ottokoenig-aalen.de

WALTER Bad & Wärme
Wilhelmstraße 46
73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon 0 73 61/7 13 32
Telefax 0 73 61/7 85 18
email: info@shk-walter.de

Hausgeräte Kundendienst
Elektroinstallation Netzwerktechnik
E-CHECK
Unsere Leistung: Ihre Sicherheit!
ELEKTRO-SOGAS OHG
Meisterbetrieb
Wilhelmstr. 105, AA-Wasseralfingen
Telefon 07361-35251 info@sogas.de
Solarstromanlagen und Beleuchtungstechnik

• Heizung
• Bad • Lüftung
• Klima • Solar
• Kundendienst
WALTER KÖNIG
Gebäudetechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 23/1 · 73431 Aalen · Fon 0 73 61/3 70 59-0

seit 40 Jahren
Hümer Haustechnik
Heizung · Sanitär · Solar
Hümer Haustechnik GmbH
Richthofenstr. 9
73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 0 73 66/71 66
Telefax 0 73 66/71 61
E-Mail: info@huemer-haustechnik.de
www.huemer-haustechnik.de

Eberhard
Sanitär Flaschnerei Heizung Solar
Hauptstraße 25/1 73457 Essingen
info@eberhard-shk.de Tel : 07365 / 91 92 90

Linus KOGEL
HEIZUNG · SANITÄR
Kundendienst · Sanierung
Neuinstallation · 24h-Service
Linus Kogel
Beethovenstr. 13
73453 Abtsgmünd
Tel. 0 73 66 - 92 21 19
Mobil: 01 51 - 17 35 59 88

MEISTERFACHBETRIEB
JOSTEN GMBH HEIZUNG-SANITÄR
ÖL- UND GASKUNDENDIENST
Josten GmbH
Heizung – Sanitär
Brahmsweg 2, 73453 Abtsgmünd
Telefon (0 73 66) 60 95,
Telefax (0 73 66) 60 06
www.josten-heizung.de

WEIGAND SANITÄR HEIZUNG
Tel. 0 73 61/4 94 74 · Fax 9 24 45 78
Swen Weigand
Dewanger Str. 22
73457 Essingen

Borst
▪ Sanitär ▪ Heizung
▪ Solar ▪ Flaschnerei
Borst GmbH - Rathausgasse 20 - 73457 Essingen
Tel.: 07365 / 92090-0 - Fax: 07365 / 92090-60 - E-Mail: info@shk-borst.de
Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.shk-borst.de

Mess- und Abrechnungsservice
Sylvia Overhage
Langertstraße 76 I 73431 Aalen
Tel: 0 73 61 / 5 26 09 44 · Fax 0 73 61/5 26 09 42
Mobil: 01 72/8 56 10 86
• Service-Messgeräte
• Abrechnung Heiz- und Betriebskosten
• Rauchwarnmelder
• Legionellenprüfungen
• Energieausweis
• Online-Service
info@messundabrechnungsservice.de / www.messundabrechnungsservice.de

MÜLLMAIER
Sanitär | Heizung | Flaschnerei
24h Notdienst 0 73 67/24 04
Bernd Müllmaier
Hans-Tobler-Straße 1
73432 Aalen-Ebnat
Telefon 0 73 67 / 24 04
Telefax 0 73 67 / 44 47
www.muellmaier-ebnat.de
info@muellmaier-ebnat.de

Telefon 0 73 61/5 94-2 00
Telefax 0 73 61/5 94-2 35
anzeigen@schwaebische-post.de
www.schwaebische-post.de
SCHWÄBISCHE POST

Kleinkunst-Treff Aalen: Humor und bitterböse Satire

Während der Theaterring Aalen mit dem Musical „Schneekönigin“ am 9. Dezember um 17 Uhr für vorweihnachtliche Stimmung sorgt, richtet der Kleinkunst-Treff schon den Blick ins Jahr 2019.

Foto: KIKE PHOTOGRAPHY

Ole Lehmann

Mit Humor startet der Kleinkunst-Treff ins neue Jahr. Am 18. Januar findet die 2. Aalener Lachnacht statt. **Ole Lehmann** begrüßt vier Kabarettistinnen und Comedians zu einem fulminanten Abend. Mit dabei: Patriczia Moresco, Vera Deckers, Frederic Hormuth und Daniel Helferich.

Lisa Eckhart bespielt am 13. Februar 2019 die Bühne in der Stadthalle Aalen. „Maliziöses Lächeln, böse Reime und geschliffener Vortrag sind ihre Markenzeichen“ schreibt die Süddeutsche Zeitung über das österreichische Talent. Lisa Eckhart hat eine Blitzkarriere hingelegt und präsentiert ihr neues Programm: „Die Vorteile des Lasters“.

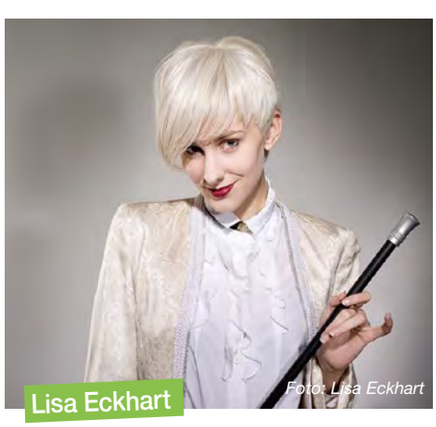


Foto: Lisa Eckhart

Lisa Eckhart

Nicht weniger wortstark ist **Hagen Rether**. Der Mann mit Zopf und Banane auf dem Piano verweigert die Verengung komplexer Zusammenhänge und gesellschaftlicher wie politischer Absurditäten auf bloße Pointen. So ist es kein Zufall, dass Hagen Rether auch im Rahmen von „wortgewaltig 2019“, in Aalen zu Gast ist.

„Medlz“, das ist eine der erfolgreichsten weiblichen A-Cappella-Gruppen Europas. In ihrem neuesten Programm widmen sich die vier Damen aus Dresden ganz der deutschen Sprache. Sie lassen alte Schlager der Wirtschaftswunderzeit aufleben neben Liebesliedern von Robert Schumann oder Hits von Rio Reiser. Das Heimspiel von Medlz beschließt am 3. April 2019 um 20 Uhr die Kleinkunst-Saison 2018/19.

Medlz

Foto: Medlzs

Und hier gibt‘s die Karten:
Das Programm wird in allen öffentlichen Einrichtungen ausgelegt und ist unter www.aalen.de zu finden. Karten sind in der Tourist-Information Aalen, Tel: 07361/52 2358 oder über www.reservix.de erhältlich.

Schubart-Symposion 2019:

Bevor im April 2019 der Schubart-Literaturpreis verliehen wird, beschäftigt sich im Februar ein Symposion mit dem großen Sohn der Stadt Aalen, Christian Friedrich Daniel Schubart. Vorträge und Diskussionen drehen sich dabei um das Thema „Schubart und die Französische Revolution“. Das Symposion findet statt am 22. und 23. Februar im Rathaus Aalen. Im festlichen Rahmen wird am Freitag, 22. Februar im Rathaus die Schubart-Gesellschaft gegründet.

Foto: Picasa

Hagen Rether

Extra Tipp:

Freitag, 08. 03. 2019
Fachsenfeld

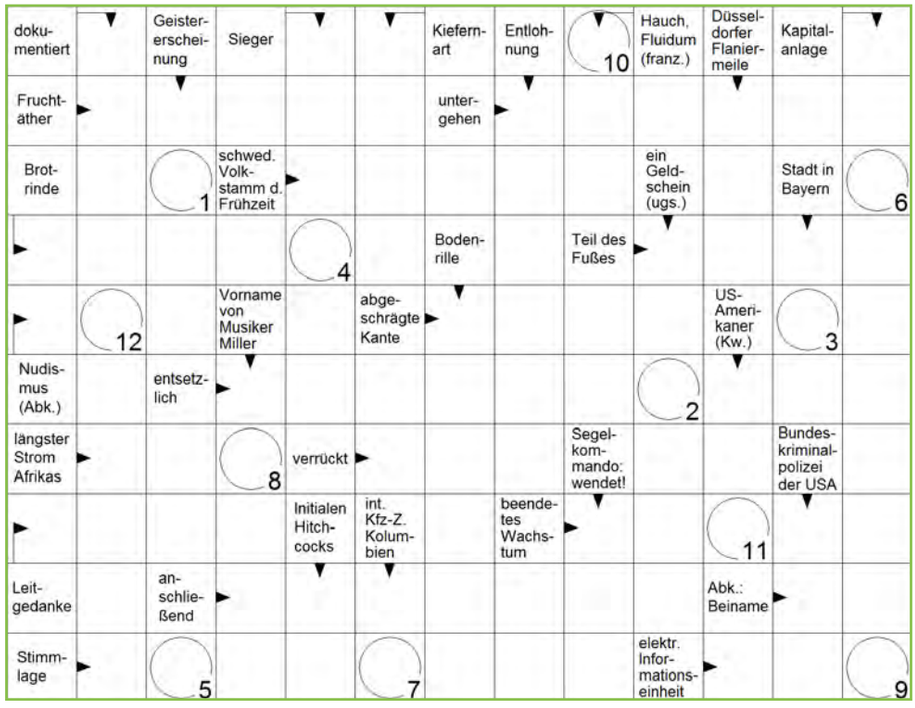
Mit Tanz und klassischen Instrumenten treten auf: The grey panthers of Irish Folk, die Fusion Fighters und Billow Wood.

Irish-Heartbeat Festival am St. Patrick’s Day, 8. März 2019 in Fachsenfeld!

Karten gibt es in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1,
Tel: 07361/422358 oder im Internet unter www.reservix.de.

Foto: ALEKSANDRAS TIUNAITIS(C)

Rätseln und Gewinnen



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach per E-Mail an redaktion@sw-aalen.de einsenden oder auf eine Postkarte schreiben und senden an:

Redaktion dialog
Schleifbrückenstr. 6
73430 Aalen

Zu gewinnen gibt es 5 x eine 10er-Karte für die Eisbahn Aalen.
Der Winterspaß auf dem Eis im Greut.

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2018.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Mit der Einsendung des Lösungswortes erklären Sie sich im Falle des Gewinns mit der Veröffentlichung Ihres Vornamens, Nachnamens und Wohnortes einverstanden. Zur Einhaltung der DSGVO werden in dieser Ausgabe die Vornamen der Gewinner abgekürzt.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Lösungswort _____

Gewinner der letzten Ausgabe:

- U. Rosengarten, Aalen
- K. Pfeiffer, Oberkochen
- D. Schulz, Aalen
- U. Fischer, Aalen
- H. Brech, Ellwangen
- M. Harsch, Aalen

Info:

Das KIZ bekommt neue Öffnungszeiten ab 1. Dezember 2018

Montag – Donnerstag: 8 Uhr bis 17 Uhr
Freitag: 8 Uhr bis 13 Uhr

Immer für Sie da.

Stadtwerke Aalen

Anschrift
Stadtwerke Aalen GmbH
Postfach 1767
73407 Aalen
E-mail **info@sw-aalen.de**
Service-Telefon **(07361) 952-255**
Service-Telefax **(07361) 952-349**

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
OB Thilo Rentschler
Geschäftsführer: Wolfgang Weiß
Sitz der Gesellschaft: Aalen
Registergericht: Amtsgericht Ulm
Registernummer: HRB 501411

Immer in Ihrer Nähe.

KIZ – KundenInformationsZentrum
Gmünder Str. 20, 73430 Aalen
(neben Rathaus-Tiefgarage)

Stadtwerkehaus
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Für Sie im Internet
www.sw-aalen.de
www.ostalbgas.de
www.ostalbstrom.de
www.ostalbemobil.de
www.limes-thermen.de
www.abwasseraalen.de
www.events.sw-aalen.de
www.energieradar-aalen.de
www.ostalbbuergerenergie.de
www.ostalbenergieeffizienz.de

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Aalen GmbH

Redaktion
Igor Dimitrijoski (verantwortlich für den Inhalt), Nicole Stillhammer, Kerstin Schmidt, Sonja Fritz, Eva Stengel, Lothar Schell

Fotos/Grafiken: Christian Frumolt, Peter Hageneder, Oliver Giers

Gestaltung und Produktion
Medienwerkstatt Ostalb
younik GmbH
www.sdz-medien.de

Verantwortlich für Anzeigen
Marc Haselbach

Ihr Kontakt zur Redaktion
Redaktion dialog
Schleifbrückenstraße 6
73430 Aalen
E-Mail: redaktion@sw-aalen.de

Druck
DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG

Titelbild
©Peter Kruppa

Datenschutzbeauftragter
datenschutz@sdz-medien.de

© 2018, Stadtwerke Aalen

Immer für Sie da.
Das Kundenportal der Stadtwerke Aalen.
Das Kundenportal der Stadtwerke Aalen können Sie kostenfrei über Ihren Computer, Ihr Tablet oder Ihr Smartphone nutzen. Verwalten und ändern Sie Ihre Vertragsdaten bequem von zuhause aus – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Sie können Ihre Zählerstände übermitteln, auf Wunsch Ihre Abschläge online ändern, Ihre Verbrauchshistorie einsehen und vieles mehr. Registrieren Sie sich einfach mit Ihrer Vertragskontonummer. Detaillierte Informationen erhalten Sie unter sw-aalen.de
Unser Service bei Ihnen zuhause
Stadtwerke Aalen GmbH